

## Wartung und Pflege

Kurzbezeichnung	Befüllung der Absenderangaben b2b
Zeichen	6/2011 - 103
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	keine Änderung
Umsetzung	G



OSCI® ist eine registrierte Marke  
der Freien Hansestadt Bremen

# Befüllung der Absenderangaben in Nachrichten b2b bei unterschiedlichen Verwaltungskonstellationen

## Problemstellung

Die Spezifikation trifft bisher keine verbindlichen Aussagen zur Befüllung des AGS der sendenden Gemeinde. Dies ist bei der Adressierung von Gemeinden, die über eine Verwaltungsgemeinschaft miteinander verbunden sind problematisch. Es heißt in der Version 1.6.1:

*Bei Verwaltungsgemeinschaften gibt es mehrere AGS, die eine Meldebehörde im DVDV eindeutig identifizieren. Für die Ermittlung der Behörde im DVDV ist jeder dieser AGS geeignet und kann daher auch in der Behördenkennung verwendet werden. Dies heißt insbesondere, dass bei Verwaltungsgemeinschaften aus dem AGS in der Behördenkennung nicht auf die Zuständigkeit dieser Gemeinde geschlossen werden kann. Ob in der Behördenkennung der AGS der Gemeinde übermittelt wird, in der der Bürger gemeldet ist oder der AGS der Gemeinde, in der sich die Meldebehörde der Verwaltungsgemeinschaft befindet, wird in OSCI–XMeld nicht geregelt.*

(s. 1.9.2.1 **behoerdenkennung**)

## Lösung

Sofern ein Gemeindeverbund als Absender einer OSCI–XMeld-Nachricht auftritt, ist nunmehr die Angabe des AGS der zuständigen Gemeinde verpflichtend. Zuständig ist die Gemeinde, in der der Einwohner gemeldet ist. Die Registerführende Gemeinde handelt im Auftrag der zuständigen Gemeinde. Eine Konsequenz hieraus ist, dass Sammelnachrichten eines Gemeindeverbundes mit Einzelfällen aus mehreren Gemeinden nicht mehr zulässig sind.

# Antragsdetails

Antragsteller: Natascha Hörter

Erfasst am: 27.08.2010

Bezug: Spezifikation 1.6.1 – Kapitel 1.9.5

## Analyse des Änderungsantrags

Die Befüllung der Absenderinformationen ist in den Nachrichtenköpfen mb2\* der Spezifikation nicht eindeutig geregelt. Dies führte z. B. bei der Initialdatenlieferung EL II zu Missverständnissen bei der Identifizierung des Absenders, was zu Rückweisungen führte (siehe auch CR-2010-30-1).

Durch eine einheitliche Regelung zur Befüllung der Absenderinformationen in den Nachrichtenköpfen können solche Missverständnisse vermieden werden und zudem evtl. (nach Rücksprache mit dem BfJ) die Elemente

AntragÜbersendendeGemeinde (0430) und

NamensänderungDurchführendeGemeinde (0550) entfallen, die derzeit erforderlich sind, um die eindeutige Zuordnung zur abrechnenden Stelle zu gewährleisten.

Es wurden 4 Verwaltungskonstellationen identifiziert, die in der Dokumentation abgebildet werden müssen:

Verwaltungsstruktur	Beispiele
Stadt mit Bezirksämtern, Servicestellen, Außenstellen	Stadt Berlin, Bezirksamt Mitte von Berlin Stadt Köln, Bezirksrathaus Nippes
Stadt / (Einzel-)Gemeinde	Stadt Koblenz Gemeinde Schönefeld
Gemeindeverbund mit Sitz in Mitgliedsgemeinde	Verbandsgemeinde Ohlstadt (Sitz in Mitgliedsgemeinde Ohlstadt) Samtgemeinde Brome (Sitz in Mitgliedsgemeinde Brome) Samtgemeinde Oberharz (Sitz in Mitgliedsstadt Clausthal-Zellerfeld)
Gemeindeverbund mit Sitz außerhalb des Gemeindeverbunds / in einem anderen AGS-Bereich	Amt Trave-Land (Sitz in Bad Segeberg = eigenständige Stadt) Amt Lauenburgische Seen (Sitz in Ratzeburg = eigenständige Stadt)

Die Beschreibung der Elemente ORGANISATIONSEINHEIT und ANSCHRIFT sollte so erweitert werden, dass eindeutig ist, wie diese Verwaltungsstrukturen im Absender abgebildet werden müssen.

Die Eindeutigkeit kann mit der Beschreibung der betreffenden Elemente erreicht werden, es ist keine Anpassung der Basistypen type.nachrichtenkopf\* erforderlich. Bisherige DVDV-Strukturen können beibehalten werden, die Aufnahme einer Behördenkennzahl / eines AGS für den Sitz der Verwaltung ist nicht erforderlich.

Noch zu klärende Punkte:

1. BfJ-Abrechnung

2. Anforderung des LSKN: AGS der Verwaltungsgemeinschaft im DVDV???
3. eindeutige Regelung BZSt-Adressierung
4. Rücksendung bei Nichtzuständigkeit (0198, 0204, 0513) - mit welchem Absender-AGS wird zurückgeschickt?

## Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Die Beschreibung der Elemente sollte wie folgt angepasst werden (siehe auch Anlage 2\_Absenderinformationen\_Beschreibung alt-neu.xls – basiert auf xsd aus CR 2010-25):

ORGANISATIONSEINHEIT
<p>Dieses Element eröffnet die Möglichkeit, ergänzend Organisations- und Hierarchieebenen einer Behörde für ihre Erreichbarkeit aber auch für Zwecke der Dienstaufsicht im Rahmen des Geschäftsprozesses Elektronische Auskünfte aus dem Melderegister zu beschreiben. Mit Hilfe des Elementes <code>type.hierarchieebene</code> sind die unterschiedlichen Ebenen einer Behörde abbildbar. Es ist aber auch möglich, nur eine Instanz dieses Elementes zu verwenden, um in einer Zeichenkette die Bezeichnung der Behörde anzugeben.</p> <p>Die Bezeichnung der Stadt-/Gemeindeverwaltung (bei Gemeindeverbünden wie Verwaltungsgemeinschaften, Samtgemeinden, Ämtern die Bezeichnung der VG/SG/des Amtes usw.) wird im Element <code>bezeichnung</code> mit <code>hierarchieebene 1</code> ausgegeben, z. B.: Stadt München, Gemeinde Schönefeld, Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt, Samtgemeinde Brome, Amt Trave-Land usw.</p> <p>Die Anschrift der Stadt-/Gemeindeverwaltung/des Sitzes der VG/SG/des Amtes usw. wird im Element <code>ANSCHRIFT</code> ausgegeben.</p>

ANSCHRIFT
<p>Eine Behörde kann innerhalb einer größeren Stadt durchaus auf mehrere Standorte verteilt sein, bzw. kann ein Gemeindeverbund (Verwaltungsgemeinschaft, Samtgemeinde, Amt usw.) mehrere Einzelgemeinden umfassen. Von außerhalb betrachtet ist jedoch nur die zentrale Behörde (bei Gemeindeverbünden: Sitz der Verwaltungsgemeinschaft / Samtgemeindeverwaltung / des Amtes) relevant.</p> <p>Der in der Anschrift hinterlegte Gemeindeschlüssel ist nicht zur Ermittlung der Behörde im DVDV vorgesehen. Hierfür ist ausschließlich die Behördenkennung (<code>behoerdenkennung</code>) zu verwenden. Bei Gemeindeverbünden (VG/SG/Amt usw.) wird der AGS nicht ausgegeben, da der Sitz der Verwaltung in einem AGS-Bereich außerhalb des Gemeindeverbundes liegen kann (z. B. Amt Trave-Land mit Sitz in Bad Segeberg – Bad Segeberg ist sowohl Sitz des Amtes Trave-Land als auch eigenständige Stadt).</p>

Die praktische Anwendung wird in den Beispielen

- 3\_Bsp. Stadt mit Bezirksämtern.xml
- 3\_Bsp. Stadt.xml
- 3\_Bsp. VG mit Sitz in anderem AGS-Bereich.xml
- 3\_Bsp. VG mit Sitz in Mitgliedsgemeinde.xml

in der Anlage verdeutlicht.

## Bewertung

Bewertungskriterien	Aufwandsschätzung
---------------------	-------------------

Gesetzliche Vorgabe	0	Modellierung	0,85
Fehler	0	Test	0,51
Eindeutigkeit	1	Hersteller	1
XÖV-Konformität	0	<b>Betroffene Dokumente</b>	
Erleichterung MB	0	Spezifikation	
Erleichterung AB	0	HAs	
XMeld-Prozesse	0	Verwandte CRs	2010-30
Wartbarkeit	1		
Fachlicher Aspekt	0		
Detail	0		

**Bewertet durch: OSCI-LS**

**Bewertet am: 2010-08-30**

Der Änderungsantrag 2010-113 muss bei der weiteren Bearbeitung berücksichtigt werden.

**Bewertet durch: EG W&P**

**Bewertet am: 2010-09-06**

Zu berücksichtigen ist, dass die Regelungen im Nachrichtenkopf auch für Sammelnachrichten gelten. Es könnte also das Ergebnis sein, dass Sammelnachrichten nur noch für alle Fälle einer zuständigen Gemeinde verwendet werden können.

## Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Anpassung der Dokumentation der behoerdenkennung in der erreichbaren Meldebehörde (vgl. Bearbeitung 2010-09-07 1.)	2010-09-22	2010-11-29
Spezifikation	Tabelle aus der Analyse in Dokumentation übernehmen	2010-09-22	2010-11-29
LKSN	Klärung mit LSKN bzgl. Verwaltungsgemeinschaften und DVDV herbeiführen (ToDo 6 aus EG10-07) und ggf. Flag wieder entfernen	entfällt (vgl. 2010-11-25)	---
Spezifikation	Aufnahme des Bool-Feldes „gemeindeverbund“ in Abhängigkeit von Ergebnis des ToDo 6 aus EG10-07	2010-09-22	2010-11-29
HAs	Klären, ob HA für Sammelnachrichten an BfJ möglich/sinnvoll (ToDo 7 aus EG10-07)	2010-10-05	2010-11-29
Spezifikation	Bool-Feld „gemeindeverbund“ bis zur Klärung mit LSKN entfernen	2010-11-23	2010-11-29
Spezifikation	Erläuternder Hinweis zu Tabelle 2-1 ergänzen		
Spezifikation	Prüfung, ob Bearbeitung gemäß 2010-12-01 der Gruppe Test umgesetzt werden soll (siehe auch Bearbeitung von 2010-12-02)		

**Bearbeitet durch: Stefan Schwarz**

**Bearbeitet am: 30.08.2010**

Nach hiesiger Auffassung beauftragen die Gemeinden die Verwaltungsgemeinschaft mit der Wahrnehmung Ihrer Aufgaben, so dass die Verwaltungsgemeinschaft immer im Auftrag handelt. Bei Verwaltungsgemeinschaften ist mit der neuen Regelung für einen Empfänger nicht klar, für welche

Gemeinde die Nachricht tatsächlich abgesendet wurde. Dadurch entstehen Probleme, da zum Beispiel die Zugehörigkeit der tatsächlich sendenden Gemeinde zu einer Verwaltungsgemeinschaft sich ändern kann. Des Weiteren wird an vielen Stellen (etwa bei Clearing-/Vermittlungsstellen oder großen Datenempfängern wie BZSt oder DSRV) über Monitoring-Tools ausgewertet, von welchen Gemeinden Nachrichten eingehen.

Aus fachlicher Sicht ist u.E. die Gemeinde tatsächlicher Sender einer Nachricht, die für den Einwohner/Betroffenen zuständig ist (z.B. „Meldebehörde ist die Gemeinde“, §1 Satz 1 ThürMeldeG). Durch die Möglichkeit, einen anderen AGS als den der zuständigen Gemeinde anzugeben, wird dies u.E. nicht korrekt wiedergegeben.

Die praktischen Erfahrungen bei dem Test von ELSTER-Lohn II haben gezeigt, dass auch bei der Spezifikation neuer Nachrichten die Gefahr besteht, dass Nachrichten vom Empfänger nicht korrekt verarbeitet werden können.

In der „AG Clearingstellenbetreiber“ wurde in der Juni-Sitzung der Auffassung mit überwiegender Mehrheit zugestimmt, dass künftig der AGS der tatsächlich zuständigen Gemeinde im Nachrichtenkopf anzubringen sein muss. Dementsprechend sollte künftig nur noch die zuständige Gemeinde in der Behördenkennung des Absenders anzugeben.

---

**Bearbeitet durch: W&P Mod**

**Bearbeitet am: 2010-09-07**

---

Anforderung des BfJ wegen der Abrechnung bzgl. Führungszeugnissen:

- Das BfJ rechnet immer mit den einzelnen Gemeinden ab. Auch im Fall von Verwaltungsgemeinschaften braucht das BfJ die Angabe, welche Gemeinde für den Führungszeugnisantrag zuständig ist.
- Falls es keine zuständige Gemeinde gibt (bspw. bei der Beantragung eines Führungszeugnisses in einer nicht für den Wohnort des Beantragenden zuständigen Meldebehörde) ist für das BfJ nur relevant, dass der AGS in der Nachricht die Gemeinde bezeichnet, die mit dem BfJ abrechnet.
- Bei „gemeindeübergreifenden“ Sammelnachrichten (also Sammelnachrichten einer VG mit Einzelfällen aus mehreren Gemeinden) sind die Nachrichten 0430 und 0550 ungenügend, da für den Einzelfall die zuständige Gemeinde nicht ersichtlich ist.
- Die Prüfung der Verordnung zum Bundeszentralregistergesetz bzgl. der Abrechnung zwischen Gemeinden/MB/Ämtern und dem BfJ ergab keine weiteren Erkenntnisse.

Überarbeitung des Typs type.erreichbare.(melde)behoerde:

1. Für sendende Meldebehörden wird in der Behördenkennung immer der AGS der zuständigen Gemeinde übermittelt. Dieses Verfahren kommt auch bei Gemeindeverbünden zu Einsatz – mit der Konsequenz, dass es zukünftig XMeld-weit keine „gemeindeübergreifenden“ Sammelnachrichten (also Sammelnachrichten einer VG mit Einzelfällen aus mehreren Gemeinden) mehr gibt.
2. Zur Erläuterung wird der letzte Absatz aus Kapitel 1.9.2.1 in das Kapitel 1.9.5 verschoben. Außerdem muss in 1.9.5 die Tabelle der Analyse ergänzt und dargestellt werden, wie die Fälle auf die Kindelemente der erreichbaren Meldebehörde abgebildet werden.
3. Sofern es keine zuständige Gemeinde gibt (bspw. bei der Beantragung eines Führungszeugnisses in einer nicht für den Wohnort des Beantragenden zuständigen Meldebehörde), ist in der Behördenkennung ein beliebiger AGS des Bundes zu übermitteln, mit dem der Sender der Nachricht im DVDV adressiert werden kann.
4. Es wird ein neues optionales boolesches Element (gemeindeverbund) aufgenommen, dass immer dann mit dem Wert true zu übermitteln ist, wenn eine Nachricht von einem Gemeindeverbund (Verwaltungsgemeinschaften, Ämter, o. Ä.) verschickt wird.

- Sollte sich im Rahmen der Bearbeitung von EG10-07 ToDo 6 herausstellen, dass dieses die Probleme der LSKN nicht löst, dann wird dieses Element wieder entfernt.
5. Die Organisationseinheit bleibt ungeregelt, enthält aber laut Aussagen der Hersteller sowieso schon die Bezeichnung der Verwaltungsgemeinschaft.

Die oben dargestellte Überarbeitung des Typs `type.erreichbare.meldebehoerde` führt dazu, dass die zusätzlichen Angaben der Gemeinde in den Nachrichten 0430 und 0550 entfallen können (vgl. CR 2010-30).

Ggf. wird über Handlungsanweisungen für die Version 1.6.1. die Verwendung von Sammelnachrichten für die 0430 ausgeschlossen. Hierzu wird geklärt, in wie weit die Hersteller dies für 1.6.1 gewährleisten können. Die Klärung erfolgt im Rahmen von ToDo 7 aus EG10-09.

---

**Bearbeitet durch: OSCI LS****Bearbeitet am: 2010-09-22**

---

Die in der Bearbeitung vom 7.9.10 dargestellten neuen Regelungen über die Verwendung des AGS-Schlüssels im Kontext von Verwaltungsgemeinschaften und die das Prinzip erläuternde Tabelle wurde in die Spezifikation übernommen. Entgegen der Bearbeitung vom 7.9.10 wurde diese allerdings nicht in Kapitel 1.9.5 sondern in der Dokumentation des Kindelementes „*absender*“ des Datentyps „*type.nachrichtenkopf.b2b*“ aufgenommen. In Kapitel 1.9.1.1 und 1.9.2.1 wurde ein Verweis auf diese Regelungen aufgenommen.

Das Flag „*gemeindeverbund*“ wurde bis zur Klärung mit der LSKN in den Datentyp „*type.nachrichtenkopf.b2b*“ aufgenommen.

Die Versionshistorie wurde entsprechend fortgeschrieben.

---

**Bearbeitet durch: WP Mod****Bearbeitet am: 2010-10-05**

---

Es schicken aktuell nur zwei Hersteller Sammelnachrichten an das BfJ. Einer der Hersteller hat sich bereiterklärt, die Nachrichten aufzuteilen. Der zweite Hersteller erzeugt keine Sammelnachrichten, mit Einzelfällen aus unterschiedlichen Gemeinden. Es sind also keine Handlungsanweisungen erforderlich.

---

**Bearbeitet durch: EG Elster****Bearbeitet am: 2010-11-15**

---

Dieser CR wird daraufhin geprüft, ob er Auswirkungen für das BZSt-Kapitel mit sich bringt. Er ist aber noch nicht so weit bearbeitet, dass sich definitive Aussagen ableiten lassen:

- Es ist noch nicht entschieden, ob das Element `xmeld:gemeindeverbund` erhalten bleibt oder wieder entfernt werden soll.
- Spiegelstrich 1 aus dem W&P AG Mod-Eintrag ist für BZSt im Grunde willkommen. Unklar ist hier aber noch, inwieweit man sich auf den dort genannten Sachverhalt verlassen können.
- Spiegelstrich 4 ist unklar formuliert. Verhältnis zu Spiegelstrich 1 ist ebenfalls unklar.

Falls Aufnahme des CR in Release 1.7 vorgesehen sein sollte, müsste die Abnahme nach der QS-Sitzung erfolgen (z.B. im Januar). Das wird für ein so komplexes Thema als problematisch eingeschätzt.

---

**Bearbeitet durch: Ullrich Bartels****Bearbeitet am: 2010-11-23**

---

Das Flag *gemeindeverbund* wurde bis zur Klärung mit der LSKN wieder aus dem Datentyp `type.nachrichtenkopf.b2b` entfernt. (Im Klassendiagramm ist eine Textnotiz, anhand derer das Flag ggf. schnell wieder eingesetzt werden kann.)

Die Versionshistorie wurde fortgeschrieben, indem der letzte Absatz zu diesem CR auskommentiert wurde. (Falls das Flag reaktiviert wird, muss der Absatz auch wieder aufgenommen werden.)

---

**Bearbeitet durch: OSCI LS****Bearbeitet am: 2010-11-25**

---

Es wird im Rahmen dieses CRs nicht weiter verfolgt, ob ein Flag „*gemeindeverbund*“ die Probleme des LSKN lösen würde.

Die Klärung, der Frage wieso Gemeindeverbünde in dem amtlichem Gemeindeverzeichnis der Statistik aufgenommen werden sollten sowie verwandter Fragen (bspw. wie zentrale (Landes-)Register im DVDV adressiert werden) wird die OSCI Leitstelle auf der nächsten Sitzung der AG Clearingstellenbetreiber anstoßen.

Sofern dadurch Anpassungsbedarf an der Spezifikation entsteht, wird dies im Rahmen gesonderter CRs bearbeitet werden.

---

**Bearbeitet durch: AG Test****Bearbeitet am: 2010-12-01**

---

**Folgender Text sollte oberhalb von Tabelle 2-1 (Abschnitt 2.2.3.1.6) ergänzt werden:**

"Die folgende Tabelle stellt vier Konstellationen dar, die in den Fällen vorliegen können, in denen eine die für den Bürger zuständige Gemeinde benannt werden soll. Zeilen 3 und 4 behandeln Konstellationen mit Gemeindeverbünden.

Spalte *Behördenkennung*: `type.Erreichbare.Behoerde/ behoerdenkennung`. Das Präfix "ags:" wird mit dem AGS der (für das Beispiel angenommen) zuständigen Gemeinde verbunden (Berlin, Koblenz, Eschenlohe, Wensin), gleich ob ein Gemeindeverbund vorliegt oder nicht. Spalte "Anschrift/PLZ": `type.Erreichbare.Behoerde/absender/ANSCHRIFT` Dies ist jeweils Postleitzahl und Ortsbezeichnung der in oder für die Entität (Gemeinde oder Gemeindeverbund) agierenden Behörde (im Falle eines Gemeindeverbundes "Sitz des Gemeindeverbundes").

Spalte *Organisationseinheit*:

`type.Erreichbare.Behoerde/absender/ORGANISATIONSEINHEIT`. Je nach Anzahl jeweils vorliegender Hierarchieebenen können Elemente mit Bezeichnung und Ebenen-Nummer gebildet werden.

Entsprechend sind die Elemente im Nachrichtenkopf zu belegen."

---

**Bearbeitet durch: OSCI LS****Bearbeitet am: 2010-12-02**

---

Abschnitt 2.2.3.1.6 bzw. Tabelle 2-1 sind in der aktuellen Fassung der Spezifikation (wahrscheinlich aufgrund des neuen Layouts) nicht mehr vorhanden. Es sollte daher noch einmal abschließend geprüft werden, ob der Text noch gemäß AG Test angepasst werden muss.

---

**Bearbeitet durch: AG Test****Bearbeitet am: 2011-03-10**

---

Der CR hat keine Auswirkung auf die Testsuite, weil diese die hier bearbeitete Problemstellung nicht enthält.